



Satzung über die Erhebung von Friedhofs- und Bestattungsgebühren in der Gemeinde Schäftlarn (Friedhofsgebührensatzung)

Die Gemeinde Schäftlarn erlässt auf Grund Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes -KAG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264, zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.03.2014 (GVBl. S. 70) sowie Art. 20 Kostengesetz -KG- vom 20.02.1998 zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2014 (GVBl. S. 286) folgende

Satzung:

§ 1 Gebührenpflicht, Gebührenschuldner

- (1) Für die Benutzung der gemeindeeigenen Friedhöfe und der Bestattungseinrichtungen werden Gebühren erhoben. Ebenso werden für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen Verwaltungsgebühren erhoben.
- (2) Gebührenschuldner ist,
 - a) wer gesetzlich verpflichtet ist, die Bestattungskosten zu tragen,
 - b) wer den Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat oder wer den Auftrag zur Durchführung der Leistung erteilt hat,
 - c) wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt oder verlängert.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 2 Grabgebühren

- (1) Die Grabgebühren betragen pro Jahr:

Einzelgräber	70,00 €
Familiengräber (Doppelgräber)	140,00 €
Sondergrabstätten pro m ²	35,00 €
Urnengräber	50,00 €
anonymes Urnengrab	54,00 €
Sammelgrabstätte Maria Stern pro Grab	35,00 €

- (2) In Fällen, in denen die Ruhezeiten einer zu bestattenden Leiche oder Urne über die Zeit hinausreicht, ist für die Zeit vom Ablauf des Grabnutzungsrechts bis zum Ablauf der Ruhezeit die Grabgebühr bei der Bestattung zu entrichten. Sie wird unter Zugrundelegung

der bei der erneuten Bestattung geltenden Grabgebühr nach Jahren und vollen Monaten berechnet, wobei Teile von Monaten aufzurunden sind.

- (3) Die Grabgebühren für Gräber, die von der Gemeinde aufgrund von Art. 14 Abs. 1 BestG zur Bestattung von Verstorbenen, bei denen Angehörige, Erben oder sonstige Bestattungspflichtige zum Zeitpunkt der Bestattung nicht bekannt sind, bereit gestellt werden, betragen
- a) bei Einzelgräbern die Hälfte
 - b) bei Doppelgräbern ein Viertel

der nach Abs. 1 genannten Gebühren.

- (4) Bei Verzicht auf ein Grabnutzungsrecht erhält der Verzichtende vom Tag der Rechtswirksamkeit ab für die vollen Jahre, die das Nutzungsrecht noch bestanden hätte, die bei Erwerb bzw. Verlängerung des Rechts für diese Jahre geleistete Grabgebühr zurückerstattet.

§ 2a Sonderregelung der Grabgebühren für umgewandelte Einzelgräber im gemeindlichen Friedhof in Hohenschäftlarn

- (1) Für die in Einzelgräber umgewandelten Gräber gilt die in § 2 Abs. 1 festgesetzte Gebühr. Weicht die Größe dieses Grabes von der Normgröße (1,0 m Breite, 2,0 m Länge) ab, errechnet sich die Grabgebühr nach folgender Formel:

$$\frac{\text{Grabgebühr nach § 2 Abs. 1} \times \text{Breite in m}}{1,0 \text{ m}}$$

- (2) Zur Breite des Grabes zählt der beiderseits der Umrandung bzw. des Grabhügels liegende Grünstreifen mit einer Breite von 20 cm, max. jedoch die halbe Breite des zwischen den Gräbern liegenden Grünstreifens.

§ 3 Bestattungs- und Friedhofsgebühren

- (1) Für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen werden folgende Gebühren erhoben:

1. Benutzung des Leichenhauses (Aufbahrung)	253,00 €
2. kurzfristiges Benutzen des Leichenhauses zum baldmöglichen Weitertransport von Leichen (ohne Aufbahrung)	169,00 €
3. Urnenaufbewahrung bis zur Beisetzung	84,00 €
4. Benutzung der Kühlvitrine pro Tag	35,00 €

- (2) Für die Bestattungsleistungen werden folgende Gebühren erhoben:

- 1. Betreuung der Leichenhalle und des Friedhofes

1.1 Annahme des Verstorbenen oder der Urne und Verbringung in den Aufbahrungsraum mit Öffnen und Schließen der Halle, Entgegennahme und / oder Kontrolle der Bestattungs- und Überführungspapiere und deren Weitergabe an die Friedhofsverwaltung	11,25€
1.2 Herausgabe eines in der Aufbahrungszelle hinterstellten Verstorbenen oder einer Urne mit Öffnen und Schließen der Halle sowie Übergabe der Überführungs- und Beerdigungspapiere	11,25 €
1.3 Öffnen und Schließen der Trauerhalle zur persönlichen Abschiednahme	11,25 €
1.4 Aufbahren der Verstorbenen in der Leichenhalle einschl. der Bereitstellung von Gerätschaften und Zubehör, Entgegennahme von Kränzen und Blumen, Dekoration der Blumen und Kränze am Sarg sowie alle in Zusammenhang mit der Trauerfeier erforderlichen Arbeiten	70,32 €
1.5 Aufbahrung der Urne in der Leichenhalle einschließlich der Bereitstellung von Gerätschaften und Zubehör (mindestens 2 Lorbeerbüschen), Entgegennahme von Kränzen und Blumen, Dekoration der Blumen und Kränze sowie alle in Zusammenhang mit der Trauerfeier erforderlichen Arbeiten	45,01 €
1.6 Zuschlag für offene Aufbahrung mit Öffnung des Sarges	28,13 €
1.7 Reinigung der Leichenhalle im gemeindlichen Friedhof Zell und der zur Trauerfeier benutzten Räume	16,88 €
1.8 Reinigung der Leichenhalle des gemeindlichen Friedhofs Hohenschäftlarn und der zur Trauerfeier benutzten Räume	11,25 €
2. Erdbestattung	
2.1 Öffnen und Schließen eines Erdgrabes (1,80 m), überschüssigen Aushub abfahren, Durchführen der Beerdigung einschließlich aller Nebenarbeiten	464,14 €
2.2 Zuschlag oder Abschlag für die Stellung von 2 zusätzlichen Trägern bzw. nur 2 Trägern	84,39 €
2.3 Öffnen und Schließen eines Kindergrabes bis zu 12 Jahren (1,40 m), überschüssigen Aushub abfahren, Durchführen der Beerdigung (Träger etc.) einschließlich aller Nebenarbeiten	278,49 €
2.4 Zuschlag für Öffnen des Erdgrabes per Hand nach 2.1	84,39 €
2.5 Zuschlag für Öffnen des Erdgrabes per Hand nach 2.3	21,10 €
2.6 Zuschlag für Bestattungen an einem Samstag	63,29 €
2.7 Zuschlag für Tieferlegung (1,80 m bis 2,20 m)	70,32 €
2.8 Öffnen und Schließen eines Urnenerdgrabes	70,32 €
2.9 Urnenbeisetzung mit Angehörigen	63,29 €
2.10 Urnenbeisetzung ohne Angehörige oder im anonymen Grabfeld	14,06 €
2.11 Zuschlag Sargübergroße (normale Abmessungen 200 x 70 cm) pro m ³ zusätzlichen Aushubs	53,45 €

2.12	Erschwerniszuschlag bei durchgefrorenem Boden, zeitlicher Mehraufwand pro Person und Stunde	59,78 €
3. Exhumierung und Umbettungen		
3.1	Exhumierung eines Verstorbenen aus einem Erdgrab innerhalb der Ruhefrist zuzüglich zu den Ziffern 2.1 - 2.3	295,36 €
3.2	Je weitere Umbettung aus demselben Grab	137,84 €
3.3	Umbettung eines Verstorbenen oder der sterblichen Überreste aus einem Erdgrab zuzüglich zu den Ziffern 2.1 - 2.3	105,49 €
3.4	je weitere Umbettung aus dem selben Grab	68,92 €
3.5	Umbettung einer Urne aus einem Erdgrab	68,92 €
3.6	Wiederbestattung einer Urne in einem Erdgrab	52,04 €
3.7	je weitere Urne	52,04 €
3.8	Freiräumung eines Urnenerdgrabes nach Ablauf der Ruhezeit, fachgerechte Entsorgung des Grabmals	78,76 €
3.8.1	Zuschlag bei Erschwernis pro Person und Stunde	59,78 €
3.9	Freilegung und Ausgrabung der Urne, Öffnen der Aschenkapsel, Öffnen und Beisetzung der Asche und Beschließen des Aschensammelgrabes, fachgerechtes Entsorgen der Aschenkapsel und der Urne	105,49 €

§ 4 Verwaltungsgebühren

An Verwaltungsgebühren werden erhoben:

1.	Genehmigung einer Bestattung vor oder nach der gesetzlichen Bestattungszeit (§§ 9, 10 BestV)	25,00 €
2.	Bewilligungsgebühr nach § 1 Abs. 2 Satz 2 der Satzung über die Benutzung der Gemeindeeigenen Friedhöfe in Hohenschäftlarn und Zell (Friedhofssatzung) vom 17.12.2009 in der jeweils geltenden Fassung	40,00 €
3.	Leichenpass	25,00 €
4.	Graburkunde	25,00 €
5.	Genehmigung eines Grabmals	10,00 € bis 150,00 €
6.	Bescheinigung über die Beisetzung von Leichen und Urnen	10,00 €

§ 5 Entstehung, Fälligkeit

(1) Die Gebühren entstehen:

- a) Im Falle des § 1 Abs. 2 Buchst. a mit der Inanspruchnahme der nach dieser Satzung gebührenpflichtigen Leistung,
- b) Im Falle des § 1 Abs. 2 Buchst. b mit der Bestätigung der Antragsstellung durch die Gemeinde,
- c) Im Falle des § 1 Abs. 2 Buchst. c mit der Zuteilung bzw. Verlängerung des Nutzungsrechts jeweils für die gesamte beantragte Dauer,
- d) Im Falle des § 1 Abs. 2 Buchst. d mit der Auftragserteilung.

(2) Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids zur Zahlung fällig.

§ 6 Alte Rechte

Für die bereits erworbenen Nutzungsrechte in den Friedhöfen werden die nach dieser Satzung zu erhebenden Gebühren erst bei dem nächsten Entstehen erhoben.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Friedhofs- und Bestattungsgebühren der Gemeinde Schäftlarn vom 01.08.2016 außer Kraft.

Hohenschäftlarn, 20.12.2017

Dr. Matthias Ruhdorfer
Erster Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk

Die Satzung über die Erhebung von Friedhofs- und Bestattungsgebühren in der Gemeinde Schäftlarn (Friedhofsgebührensatzung) wurde am 21.12.2017 in der Gemeindeverwaltung, Starnberger Straße 50, Hohenschäftlarn im Zimmer 1.12 niedergelegt und zur Einsicht während der allgemeinen Dienststunden bereit gehalten. Die Niederlegung der Satzung wurde durch Aushang an den Amtstafeln der Gemeinde bekannt gegeben. Die Anschläge wurden am 21.12.2017 angeheftet und am 22.01.2018 wieder abgenommen.